



Freies Erzählen im pädagogischen und künstlerischen Kontext

Die Bedeutsamkeit des Erzählens für den pädagogischen Alltag ist inzwischen unumstritten. Zur Unterstützung des Spracherwerbs leistet das Erzählen einen wichtigen Beitrag. Darüber hinaus kommt den erzählten Inhalten eine große Bedeutung zu: Märchen und Mythen erklären die Entstehung und Ordnung der Welt, sie vermitteln ethische und moralische Werte und sorgen seit jeher für den Fortbestand der Regeln des Zusammenlebens.

Die Fortbildung

An 16 Samstagen jeweils von 10 bis 18 Uhr erproben die Teilnehmer*innen sich im freien Nacherzählen von Geschichten. Atem- und Stimmarbeit, Gesang und Bewegung sind Teil des Curriculums. Unter der Leitung erfahrener und hochqualifizierter Erzähl- und Theaterpädagog*innen erarbeiten sie sich ein umfangreiches Repertoire an Märchen und Geschichten: aus den Volksmärchen der Welt, biblischen Geschichten, Mythen der Antike sowie biografischen Stoffen.

Die Teilnehmer*innen lernen, eine Geschichte dramaturgisch zu erfassen, eine bildhafte und poetische Sprache für die eigenen Bilder zu finden, mit und ohne Spielmaterial zu erzählen und musikalische Elemente einzubeziehen. Dabei werden die unterschiedlichen Erfordernisse des jeweiligen pädagogischen Settings stets berücksichtigt.

Die Termine

Zaubermärchen I	Suse Weisse	22.08.2020
Zaubermärchen II	Kristin Wardetzky	05.09.2020
Die Arbeit mit Körper und Raum	Soogi Kang	10.10.2020
Tiermärchen/Kettenmärchen	Suse Weisse	07.11.2020
Schwänke	Suse Weisse	05.12.2020
Tandem	Suse Weisse	09.01.2021
Griechische Mythologie	Kristin Wardetzky	20.02.2021
Biblische Geschichten	Christine Lander	20.03.2021
Erzählen mit Objekten	Suse Weisse	24.04.2021
Erzählen und Musik	Silvia Freund	08.05.2021
Erzählpädagogik	Maria Carmela Marinelli	05.06.2021
Das Kamishibai	Suse Weisse	14.08.2021
Biografisches Erzählen	Suse Weisse	04.09.2021
Dramaturgie einer Erzählstunde	Suse Weisse	02.10.2021
Vorbereitung Abschluss	Maria Carmela Marinelli	13.11.2021
Öffentliche Abschlusspräsentation	Maria Carmela Marinelli	14.11.2021

Kosten 1.250 Euro (es kann eine Förderung durch die ILB vom Arbeitgeber beantragt werden)
Teilnehmerzahl 12
Anmeldung bis 15.08.2020

Kontakt

Suse Weisse | s.weisse@fhchp.de | 0176 482 63 476

Weitere Informationen unter www.fhchp.de >> Aktuelles

Die Dozentinnen

